

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte
Region Hannover: Tel. (0511) 1 92 22
Polizeikommissariat Mellendorf: Tel. (05130) 97 70
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Giftinformationszentrum-Nord: Tel. (0551) 1 92 40
Zahnärztl. Notdienst: Tel. (0511) 31 10 31
Tierärztl. Notdienst: 22.11./23.11.: Dr. Rüdiger Schmidt, Kaltenweider Platz 3, Langenhagen-Weiherfeld, Tel.: (0511) 86 67 24 61

APOTHEKEN

► **Hinweis: Die Apothekerkammer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 keinen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfügung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist: www.apothekerkammer-nds.de oder www.aponet.de.**

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00

Gemeindeverwaltung Wedemark: Tel. (05130) 5 81-0

Bauhof nach Dienstschluss: Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag 7-22 Uhr, Tel. (0172) 4 39 79 21

Störung bei Abwasserbeseitigung: Tel. (01520) 9 38 68 70

Störungs-Nr. Avacon AG: Strom: Tel. (0800) 0 28 22 66
Gas: Tel. (0800) 4 28 22 66

Wasserverband Garbsen-Neustadt: Tel. (05137) 8 79 90

Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0

Kinder- und Jugendtelefon: (Freecall) Tel. (0800) 1 11 03 33

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wedemark: Tel. (05130) 37 74 07

Weisser Ring: Hilfe für Kriminalitätsoffer Tel. (05101) 5 82 42

Ophelia Beratungszentrum für Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung e.V.: Kastanienallee 10, 30851 Langenhagen, Tel. (0511) 7 24 05 05, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 9-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr.

Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Region Hannover Tel. (0511) 61 62-21 60

Elterschule: Beratung, Austausch und Schulung für Eltern, Kostenfreie Sprechstunde Mo. 10-12 Uhr, Tel. (05130) 5 86 44 41

Lebensberatungsstelle Burgwedel, Isernhagen und Wedemark: Tel. (05139) 89 28 28

Lebensberatungsstelle Langenhagen: Tel. (0511) 72 38 04

Hospizverein Langenhagen e.V.: Langenhagen, Walsroder Straße 65, Tel. (0511) 9 40 21 22, info@hospiz-langenhagen.de

Ambulanter Hospizdienst Burgwedel – Isernhagen – Wedemark: Burgwedel, Auf dem Amtshof 3, Tel. (05139) 9 70 34 31

Senioren- und Pflegestützpunkt Nord: Ostpassage 11, 30853 Langenhagen, SPN.Nord@region-hannover.de, Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.15-12 Uhr, Mo. 13-16 Uhr, Do. 15-18 Uhr, Tel. (0511) 70 02 01 20

Suchtberatung: Freie Selbsthilfegruppe Bissendorf bei Alkohol- und Suchtkrankheiten, Mo. 19-21 Uhr, Nebenräume MZW Halle, Tel. (05130) 95 40 25

Anonyme Alkoholiker: Kontakttelefon (05130) 92 55 69

Psychozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt: Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70

Sozialpsychiatrische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien der Region Hannover: Mo. bis Do. 9-15 Uhr, Fr. 9-12.30 Uhr, E-Mail: beratungsstelle.kjp@region-hannover.de, Tel. (0511) 61 62 65 35

Ärztlicher Notdienst für Soldaten: Sanitätszentrum Hannover, Tel. (0511) 67 83-35 12

Jobcenter f. d. Wedemark Großburgwedel, Rathausplatz 3, Tel. (05139) 99 42-0

LESERBRIEF

Zu dem Bericht „Sandgrube soll erweitert werden“ im Wedemark-Echo vom 15. November erreichte die Redaktion folgender Leserbrief:

„Ich wundere mich immer wieder, mit welchem hohen Maß an Unwissenheit einzelne Kommunalpolitiker argumentieren und damit auch noch oft weitreichende Entscheidungen beeinflussen wollen. Mit seinen Aussagen im Zusammenhang mit seinem Protest gegen die geplante Sandabbauerweiterung in Mellendorf disqualifiziert sich Herr Bakenhus selbst.

Die Rohstoffgewinnung, in diesem Fall der Sandabbau, ist ein privilegiertes Vorhaben und daher im Regionalen Raumordnungsprogramm auch als solches ausgewiesen. Sand wie auch Kies können nur dort abgebaut werden, wo sie im Untergrund vorhanden sind. Eine alte Weisheit. Wenn die Grünen mit ihrem Protest gegen den Sandabbau „ein Signal“ setzen wollen, dann ist die bloße Schaum-schlagerei.

Noch mehr schäumt es, wenn Herr Bakenhus dazu ansetzt, dass dieser Sand aus Mellendorf zu Beton verarbeitet werden soll. Das ist schlichtweg falsch und es ist unredlich, die energieintensive Zementproduktion mit dem Sandabbau in Mellendorf in Verbindung zu bringen. Wenn Herr Bakenhus sich einmal mit dem Antragsteller in Verbindung gesetzt hätte, wüsste er, dass der in Mellendorf abgebaute Sand ausschließlich als Füllsand verwendet wird. Für die Herstellung von Beton wird in der Regel Kies verwendet.

Und wenn Herr Bakenhus sich für Kreislaufwirtschaft stark machen will, dann besteht die Hoffnung, dass das Unternehmen, das in Mellendorf weiteren Sand abbauen will auf der anderen Seite in Breilingen das Recyceln von Beton beispielsweise ausweiten kann, um natürliche Rohstoffe zu schonen. Herrn Bakenhus muss bewusst sein, dass eine von ihm geforderte Einschränkung des Sandabbaus in der Wedemark dazu führt, dass dann viele Lastwagen weite Strecken fahren müssen, um den Rohstoff aus anderen Abbaustätten in der Region Hannover zu transportieren. Wie ist es denn dann um die CO2 Bilanz bestellt?“

Friedrich Bernstorf, Breilingen

Viel positives Feedback

Fortsetzung von Seite 1

Bevor er vor gut zehn Jahren nach Negenborn kam, hatte Ekkenga schon einige Erfahrungen gesammelt, hat Betriebe in Augsburg und Hannover geleitet – und musste vor längerer Zeit auch schon einmal Insolvenz anmelden, wie er unumwunden zugibt. Das will er nicht noch einmal erleben. Nun sieht er die Politik am Zug, eine möglicherweise verhängnisvolle Entwicklung zu stoppen: „Der Durchschnittsarbeitnehmer kann sich oft kein handwerklich hergestelltes Brot mehr leisten, weil der Bäcker aufgrund steigender Kosten gezwungen ist, höhere Preise zu verlangen – während die Industrie bald vom vergünstigten Industriestrom profitiert.“ Auch von Handwerkskammern wünsche er sich mehr aktives Eintreten für die Mitglieder. Seit er den

Brief an einen großen Verteiler verschickt hat, habe er viel positives Feedback bekommen, sagt Ekkenga. Er will sich weiter einsetzen – zumal im Familienbetrieb bereits die nächste Generation in den Startlöchern steht. Ekkenga hat kürzlich zwei Filialen von Buck's Backparadies übernommen, die im August geschlossen hatten. In Kürze sollen die Verkaufsstellen an der Heinrichstraße 18 und der Marienstraße 57 wieder eröffnen. Diese sollen unter dem Namen „Die Naschkatze“ firmieren. Neben dem bewährten Sortiment aus Negenborn wolle man dort auch jugendliche Trends bedienen, sagt Ekkenga. So ist eine rein pflanzliche Produktlinie ohne Butter und Eier geplant – die 22-jährige Tochter ist überzeugte Veganerin. Sie wird in den neuen Filialen die Regie führen.

Trüggekiesen na Eltzen

ELZE. Elze zeigt sich von seiner historischen Seite. Auch für 2026 hat der Verein Dorfbild Elze wieder einen stimmungsvollen Kalender mit alten Ansichten unserer Gemeinde zusammengestellt – voll mit Schätzen aus den Fotoalben der Elzerinnen und Elzer.

Der Kalender kann ab sofort zum Preis von 19 Euro an folgenden Verkaufsstellen erworben werden: Elzer-Apotheke, Walsroder Straße 20, in Elze; Familie Theilmann, Wasserwerkstraße 21 a, in Elze. Die Verantwortlichen planen bereits den Fotokalendar für 2027. Wer hat alte Bilder von Häusern, Plätzen oder besonderen Ereignissen aus Elze? Diese können wir gerne in den Kalender für 2027 eingearbeitet werden. Einsendungen bitte an ehtheilmann@dorfbild-elze.de.



Trüggekiesen na Eltzen

Elze zeigt sich wieder einmal von seiner historischen Seite.

Foto: privat

Zigaretten für 400 Euro gestohlen

MELLENDORF (TO). Mit einem Fall von Bandendiebstahl muss sich das Polizeikommissariat Mellendorf befassen. Den Angaben zufolge haben am Sonnabend, 15. November, gegen 19.30 Uhr drei unbekannte Männer Zigaretten im Wert von etwa 400 Euro gestohlen.

Tatort war ein Discounter an der Wedemarkstraße in Mellendorf. Dort, so heißt es im Polizeibericht, entwendeten die drei Täter die Tabakwaren zielgerichtet aus einem Regal im Kassenbereich und flüchteten anschließend über den Parkplatz in Richtung Am Freizeitpark. Erste Fahndungsmaßnahmen seien ergebnislos verlaufen. Deshalb ist die Polizei jetzt auf die Hilfe weiterer Zeuginnen und Zeugen angewiesen.

Nach Polizeiangaben beschreiben Zeugen die Täter als etwa 45 Jahre alt und durchweg von korpulenter Gestalt. Zwei Männer hätten dunkle Kleidung getragen, der dritte helle. Das Trio habe einen schwarzen Rucksack und eine rote Tasche mit sich geführt. Hinweise nimmt die Polizei Mellendorf unter (05130) 9770 entgegen.

Gesprächskreis pflegende Angehörige

BISSENDORF. Der Gesprächskreis pflegende Angehörige trifft sich zum letzten Mal dieses Jahr am Dienstag, 25. November, im Bürgerhaus in Bissendorf um 19 Uhr.

In offenen Gesprächen versuchen die Teilnehmer sich gegenseitig auszutauschen und zu stärken. Jeder ist herzlich willkommen. Pflegende Angehörige wo keine Betreuung möglich ist, können gerne mitgebracht werden.

Adventszauber in Hellendorf

HELLENDORF. Am Freitag, 28. November, ab 16.30 Uhr lässt die CDU Hellendorf am Bücherwagen/ Grundschule einen Weihnachtsbaum erleuchten. Mit buntem Schmuck und warmen Lichtern wird ein Weihnachtsbaum dekoriert und die Adventszeit eingeläutet. Gestiftet wird der Baum von Frank Märtens, während Armin Milani für die liebevolle Vorbereitung der Beleuchtung sorgt. Hellendorfer Kinder verleihen mit selbst gebasteltem Schmuck dem Baum besonderen Glanz.

Organisiert wird das Adventstreffen von der Vorsitzende Heidi Ambuli Weber-Kamalanathan und ihrer Stellvertreterin Myriam Mendila, Die CDU Hellendorf lädt alle HellendorferInnen und Hellendorfer, vor allem die Kinder, zu warmen Getränken, leckeren Keksen und zum Einstimmen auf die Vorweihnachtszeit herzlich ein.

Fahrrad gestohlen

HELLENDORF (OK). Langfinger haben nach Auskunft der Polizei aus einem Mehrfamilienhaus in der Florastraße in Hellendorf ein Gravel-Bike „Giant Anyroad“ in blau-gelb mitgehen lassen. Das Rad wurde lediglich mit einem Faltschloss in sich gesichert. Die Hauseingangstür war zum Tatzeitpunkt zwischen dem 14. November, 16 Uhr, und 17. November, 16.15 Uhr, anscheinend unverschlossen.

Hinweise auf Täter oder Verursacher sowie weitere Zeugenangaben nimmt das Polizeikommissariat Mellendorf jederzeit unter der Telefonnummer (05130) 977-115 entgegen.

IMPRESSUM

EXTRA Verlagsgesellschaft mbH



Erscheinungsweise: wöchentlich sonntags

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Patrick Bludau

Redaktion: Redaktionsleitung: Carsten Bergmann
 Redaktion Langenhagen, Wedemark und Schwarmstedt: Oliver Krebs (ok)

E-Mail: redaktion@langenhagener-echo.de
redaktion@wedemark-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung: WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online

verteilte Auflage: 49.700 Exemplare
Redaktions- und Anzeigenschluss: jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift: 30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
 E-Mail: service@wedemark-echo.de
service@langenhagener-echo.de



BVDA
 Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Druck: Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckzeugnisse (auch auszugsweise) nachgedruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis
 • bitte keine kostenlosen Zeitungen • an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg, Mellendorf, So., 23.11., 10 Uhr:** Gedenkgottesdienst, Pn. Noormann

► **Kath. Kirchengem. Wedemark St. Maria Immaculata, So., 23.11., 11 Uhr:** Heilige Messe

► **Ev.-luth. St.-Michaelis-Gemeinde Bissendorf, So., 23.11., 11 Uhr:** Gedenkgottesdienst in Resse, P. Buck; 15 Uhr: Gedenkgottesdienst mit der Michaeliskantorei in Bissendorf, P. Buck

► **Christliche Gemeinde Bissendorf, Langer Acker 6, So., 23.11., 10 Uhr:** Gottesdienst

► **Ev.-luth. St. Martini-Gemeinde Breilingen, So., 23.11., 10 Uhr:** Gottesdienst, Pn. Schladebusch

► **Ev.-luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde Elze-Benne-mühlen, So., 23.11., 10 Uhr:** Gottesdienst, P. Schwarz

► **Ev.-luth. Kirchengemeinde Helstorf-Abbensen, So., 23.11., 10 Uhr:** Gottesdienst in Abbensen

Familienanzeigen inserieren

Telefon: 0800-1544233

E-Mail: familienanzeigen@madsack.de

ECHO

oder gestalten Sie Ihre Familienanzeige einfach selbst!

In unserem Online ServiceCenter unter www.extra-verlag.de

finden Sie eine Auswahl interessanter Gestaltungsideen.

AUF EIN WORT

Was die Toten erzählen

In diesen Tagen besuchen viele Menschen Friedhöfe. Sie besuchen ihre Toten. Nehmen den Gesprächsfaden mit ihren Liebsten wieder auf. Vielleicht erleben dabei einige, dass nicht nur sie sich sehnen und nach Worten suchen. Manchmal, wenn wir lauschen, sprechen die Toten zu uns.

Davon erzählt Robert Seethaler in seinem Roman „Das Feld“. Da ergreifen die Toten auf einem Friedhof das Wort. Sie erzählen von ihrem Leben, von Entscheidungen und von Konflikten. Von Wendepunkten.



Karl-Martin Harms Foto: privat

Hanna lebt von Geburt an mit einer verkrümmten Hand. Sie fühlt sich hässlich. Bis sie ihren

Mann trifft. Zärtlich greift er ihre Hand und lässt sie ein Leben lang nicht mehr los. Bei ihrer ersten Begegnung zeigt er ihr einen Baum vor dem Fenster: Schau dir die Äste an. Sie sind krumm, weil sie zur Sonne wachsen. Fortan steht Hanna im Licht. Ihr Mann findet ihre Hand schön. Es kommt immer darauf an, wie wir die Dinge sehen. Davon mag Hanna über ihren Tod hinaus erzählen.

Herzliche Grüße,
Pastor Karl-Martin Harms,
St. Nikolai Kirchorst